

DIE
KUNSTDENKMÄLER
DES KANTONS
GRAUBÜNDEN

VON
ERWIN POESCHEL

BAND V

DIE TÄLER AM VORDERRHEIN, II. TEIL
SCHAMS, RHEINWALD, AVERS,
MÜNSTERTAL, BERGELL

MIT 511 ABBILDUNGEN UND 3 PLANBEILAGEN

BIRKHÄUSER VERLAG BASEL

1943

Furns. Die Kapelle St. Maria. Geschichte und Baubeschreibung. Die Kapelle kommt erstmals 1658 vor. Danach wurde sie offenbar umgebaut und am 15. Mai 1683 neu geweiht (NÜSCHELER, S. 79). — Bescheidene nach Süden gerichtete Kapelle mit nur schwach eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Stich-

bogentonne. Innere Maße: Chor L. 3 m, Br. 3,50 m; Schiff L. 4,90 m, Br. 4 m. Über dem Schiff ein Dachreiter mit Spitzhelm. Ausstattung belanglos.

Die *Glocke* von GEBR. GRASMAYR in Feldkirch 1871. — (Die frühere von 1734, NÜSCHELER, S. 79.)